

Zwischenberichterstattung per 30.06.2008

Würth Finance Group



Inhaltsverzeichnis

A	Zwischenlagebericht per 30. Juni 2008	Seite 3
B	Zwischenabschluss per 30. Juni 2008	
	Konsolidierte Bilanz	Seite 7
	Konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung	Seite 9
	Anhang zur konsolidierten Halb-Jahresrechnung	Seite 11
C	Versicherung der gesetzlichen Vertreter	Seite 17

A. Zwischenlagebericht per 30.06.2008

Zu den Kernaktivitäten der Würth Finance Group (Würth Finance International B.V., Würth Invest AG, Würth Financial Services AG) gehören einerseits die Finanzierung und die Durchführung von Finanzgeschäften aller Art mit in- und ausländischen Gesellschaften der gesamten Würth-Gruppe sowie andererseits die Erbringung von Beratungs- und anderen Dienstleistungen im Bereich der Vermögensbildung und Versicherungsfragen gegenüber Privatpersonen sowie auch klein- und mittelständischen Unternehmen.

1 Geschäftsgang

Der Gesamtertrag der ersten Jahreshälfte 2008 beläuft sich auf rund EUR 17.2 Mio. und liegt damit um EUR 4.5 Mio. unter dem Wert des 1. Semesters 2007. Hierbei ist allerdings zu erwähnen, dass (durch die Nicht-Anwendung von Hedge Accounting nach IAS 39) im Zinsergebnis der Würth Finance International B.V. Bewertungsverluste auf Zinsderivaten (hauptsächlich Zinsswaps) im Umfang von EUR -5.6 Mio. (Vorjahr: EUR -0.9 Mio.) ausgewiesen sind. Die Erträge in allen anderen Segmenten konnten gesteigert werden (vgl. Gewinn- und Verlustrechnung).

Diesem Ertrag stehen Gesamtkosten von rund EUR 10.1 Mio. gegenüber (Vorjahr: EUR 9.5 Mio.). Das Ergebnis vor Steuern beträgt EUR 7.1 Mio (Vorjahr: EUR 12.2 Mio.).

1.1 Inhouse Banking (Würth Finance International B.V. / Würth Invest AG)

Der Gesamtertrag in der ersten Hälfte des Geschäftsjahres 2008 beläuft sich auf EUR 12.7 Mio. und liegt damit rund 20% unter dem Wert in derselben Vorjahresperiode.

Diese Entwicklung ist geprägt durch Bewertungsverluste auf derivativen Zinsinstrumenten, welche zur Steuerung der Zinsänderungsrisiken der Bilanz eingesetzt werden. Gemäss IFRS werden diese Instrumente (hauptsächlich Zinsswaps) zu Marktwerten bewertet, denen grösstenteils Anleihen und andere langfristige Finanzierungen gegenüberstehen, welche nicht markt bewertet werden, da die Würth Finance International B.V. kein Hedge Accounting nach IAS 39 anwendet.

In den ersten sechs Monaten dieses Geschäftsjahres betrug der erfolgswirksame Effekt dieser buchhalterisch nicht kongruenten Behandlung EUR -5.6 Mio. (Vorjahr: EUR -0.9 Mio.). Wird dieser Effekt neutralisiert, ist der Gesamtertrag im Vorjahresvergleich um 8.2% angestiegen.

Bedingt durch höhere IT- und Personalaufwände sind die Gesamtkosten im Vergleich zum Vorjahr um 9% von EUR 5.5 Mio. auf EUR 6.0 Mio. gestiegen.

Durch die genannten Bewertungseffekte ist der Gewinn vor Steuer mit EUR 6.7 Mio. im Vergleich zum Vorjahr um EUR 3.8 Mio. niedriger ausgefallen. Ohne diese Effekte verbesserte sich der Gewinn vor Steuer um EUR 0.9 Mio.

1.1.1 Erfolg aus Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft

Aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft wird im Halbjahresabschluss dieses Jahres ein Erfolg von EUR 5.1 Mio. ausgewiesen. Damit wird das letzte Halbjahresergebnis knapp übertroffen.

1.1.2 Konzernfinanzierung

Die Würth-Gruppe hat in den letzten sechs Monaten zur Finanzierung zwei Finanzierungstransaktionen realisiert. Am 19. März 2008 wurde ein Schuldscheindarlehen in Höhe von EUR 150 Mio. be-

geben. Das Emissionsvolumen ist in zwei Tranchen unterteilt. Tranche 1 (EUR 50 Mio.) wird auf fünf Jahre fest verzinst, Tranche 2 (EUR 100 Mio.) ist mit einer variablen Verzinsung versehen.

Ebenfalls im ersten Halbjahr 2008 wurde eine vierjährige Schweizer-Franken-Anleihe platziert, deren Auszahlung am 18.07.2008 erfolgte. Das Emissionsvolumen beträgt total CHF 300 Mio.

Die beiden Transaktionen sind durch unbedingte, unwiderrufliche Garantien der Adolf Würth GmbH & Co. KG sowie der Reinhold Würth GmbH, besichert. Die Anleihe wurde von den Rating-Agenturen Standard & Poor`s und Fitch Ratings mit einem Rating von „A, outlook stable“ versehen.

Zum 30.06.2008 hat sich die Bilanzsumme auf EUR 1'676 Mio. erhöht. Die Netto-Ausleihungen sind im ersten Semester 2008 im Vergleich zur gleichen Vorjahresperiode um ca. EUR 300 Mio. gestiegen. Trotzdem hat sich das Zinsergebnis exkl. der Bewertungsverluste auf Zinsderivaten um EUR 0.4 Mio. auf EUR 3.3 Mio. reduziert. Dieser Rückgang ist hauptsächlich auf den harten Wettbewerb mit den Geschäftsbanken und dem daraus entstandenen Druck auf die Zinsmarge zurückzuführen.

1.1.3 Trading mit Finanzinstrumenten

Die erste Hälfte dieses Geschäftsjahres 2008 konnte mit einem Trading-Ertrag von EUR 2.6 Mio. (YTD Juni 2007: EUR 1.7 Mio.) abgeschlossen werden.

1.1.4 Anlage Liquidität und Wertschriftenportfolio

Der durchschnittliche Bestand liquider Mittel hat sich gegenüber dem Bestand am 30.06.2007 um EUR 13 Mio. erhöht. Durch den Anstieg der kurzfristigen Zinsen von durchschnittlich 3.7% auf 3.9% konnten die Erträge im Vergleich zum Vorjahr leicht erhöht werden. Bei den Wertschriften-Anlagen der Würth Invest AG wurde weiterhin eine konservative Anlagestrategie verfolgt. Dies hat sich ausbezahlt, denn das Finanzmarktumfeld war sehr schwierig, haben doch Aktien als auch Anleihen deutlich an Wert verloren. In diesem Zusammenhang ist die erreichte Performance der Wertschriftenanlagen seit Jahresanfang von -0.18% (Vorjahr: 2.5%) als respektabel zu bezeichnen.

1.2 Externe Finanzdienstleister (Würth Financial Services AG)

Im ersten halben Jahr 2008 stand bei der Würth Financial Services AG die Umsetzung der Fusion mit der Oberhänslis & Partner AG im Vordergrund. Rückwirkend per 1. Januar 2008 wurde die Würth Financial Services AG in die Oberhänslis & Partner AG fusioniert und danach die Oberhänslis & Partner AG in "Würth Financial Services AG" umfirmiert. Die Fusion konnte mit dem am 21. Mai 2008 erfolgten Handelsregistereintrag erfolgreich abgeschlossen werden. Zudem hat der Verwaltungsrat eine Aktienkapitalerhöhung um CHF 1.35 Mio. auf ein neues Aktienkapital von CHF 1.5 Mio. beschlossen. Die Aktienkapitalerhöhung wurde per 26. Juni 2008 umgesetzt.

Die Würth Financial Services AG erreichte ein Halbjahresergebnis von TEUR 410, was einer Reduktion von 35% im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Während sich der Bereich Non Life konstant und der Bereich Vorsorge sehr gut entwickelt, ist das Umfeld mit der anhaltenden Finanzmarktkrise in den Bereichen Vermögen und Hypotheken als sehr schwierig zu bezeichnen. Vor allem die fehlenden Erträge im Bereich Vermögen sind ein Teil der Ursache für die Reduktion des Betriebsergebnisses. Andererseits sind die Aufwände für den Aussendienst aufgrund des neuen Entschädigungsmodells für Niederlassungsleiter sowie aufgrund der angepassten Verbuchungspraxis hinsichtlich der negativen Garantiekonto-Saldis angestiegen.

2 Hauptrisiken

2.1 Abhängigkeit vom Geschäftsgang der Würth-Gruppe

Ertragsseitig bildet die Würth Finance International B.V. das Schwergewicht der Würth Finance Group. Als interner Dienstleister der Würth-Gruppe generiert die Würth Finance International B.V. einen Grossteil ihrer Erträge mit gruppeninternen Gegenparteien. Somit ist der zukünftige Geschäftsverlauf der Würth Finance Group direkt mit dem Geschäftsverlauf der ganzen Würth-Gruppe verbunden.

2.2 ICT Sensitivität

Der Erfolg der Würth Finance Group ist abhängig von einer verlässlichen Informations- und Kommunikationstechnologie (ICT) und einer sicheren IT-Umgebung. In allen Gesellschaften ist man bestrebt, „state of the art“ Lösungen zu finden und weiter die ICT Umgebung zu optimieren.

2.3 Sensitivität gegenüber Veränderungen auf Finanzmärkten

Mit ihren Geschäftsaktivitäten ist die Würth Finance Group gegenüber den Entwicklungen auf den Finanzmärkten exponiert. Wechselkurs-, Zins-, und Aktienkursveränderungen und zu einem geringeren Teil auch Rohstoffpreisveränderungen tangieren die Erträge der Gesellschaft. Um diese Risiken unter Kontrolle zu haben, bestehen klar formulierte Richtlinien und Limiten, welche vom Aufsichtsrat der Würth Finance Group, der Konzernführung und dem Beirat der Würth-Gruppe genehmigt wurden.

2.4 Kapitalbasis

Die wirtschaftliche Kraft der Würth Finance Group ist mit einem Eigenkapital von EUR 148 Mio., einem Reingewinn von EUR 5.4 Mio. und Aktiven von EUR 1'676 Mio. begrenzt.

3 Aussichten und Perspektiven

Für die zweite Hälfte des laufenden Geschäftsjahres 2008 ist die Geschäftsleitung der Würth Finance Group vorsichtig optimistisch. Das Zinsergebnis wird weiterhin stark von den Bewertungseffekten auf die bestehenden Zinsderivate-Positionen beeinflusst. Wir erwarten, dass sich die Zinssätze in einem Band seitwärts bewegen werden und daraus deshalb im 2. Semester 2008 kaum zusätzliche Belastungen erfolgen.

B. Zwischenabschluss per 30.06.2008 (konsolidiert)

WÜRTH FINANCE GROUP

KONSOLIDIERTE BILANZ PER 30.06.2008

(in TEUR, Halbjahresabschluss nicht testiert)

AKTIVEN (in TEUR)	Anmerkung	30.06.2008	31.12.2007
ANLAGEVERMÖGEN			
Immaterielles Anlagevermögen			
Software, netto		1	3
Übriges Immaterielles Anlagevermögen		6'204	6'020
Sachanlagen			
Betriebs- und Geschäftsausstattung, netto		632	582
Finanzanlagen			
Langfristige Darlehen an verbundene Unternehmen	6	650'299	592'850
Latente Steueraktiven		755	734
		<hr/>	<hr/>
Total Anlagevermögen		657'891	600'189
		<hr/>	<hr/>
UMLAUFVERMÖGEN			
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	6	901'812	664'140
Darlehen an Familienstiftungen		8'000	8'000
Pos. Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente		1'671	9'501
Sonstige Forderungen		12'652	6'179
Aktive Rechnungsabgrenzungen		4'810	2'899
Wertschriften zum Fair Value		39'989	76'547
Bankguthaben		49'468	129'499
		<hr/>	<hr/>
Total Umlaufvermögen		1'018'402	896'765
		<hr/>	<hr/>
Total Aktiven		1'676'293	1'496'954
		<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>

WÜRTH FINANCE GROUP

KONSOLIDIERTE BILANZ PER 30.06.2008

(in TEUR, Halbjahresabschluss nicht testiert)

PASSIVEN (in TEUR)	Anmerkung	30.06.2008	31.12.2007
EIGENKAPTIAL			
Gezeichnetes und einbezahltes Kapital		16'000	16'000
Gewinnreserven		127'116	107'918
Währungsumrechnungsdifferenz		-201	-325
Konzerngewinn		5'352	19'106
		<hr/>	<hr/>
Total Eigenkapital		148'267	142'699
		<hr/>	<hr/>
LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN			
Anleihen	4	821'181	673'466
Langfristige Darlehen geg. verbundenen Unternehmen	6	1'301	0
Verpflichtungen gegenüber Vorsorgeeinrichtungen		77	73
Latente Steuerverbindlichkeiten		1'579	1'525
		<hr/>	<hr/>
Total langfristige Verbindlichkeiten		824'138	675'064
		<hr/>	<hr/>
KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN			
Anleihe, kurzfristig		0	90'596
Commercial Paper		95'000	0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	6	548'162	531'025
Verbindlichkeiten gegenüber Banken		14'681	1
Steuerrückstellung		6'658	7'380
Neg. Wiederbeschaffungswerte derivative Finanzinstrumente		17'408	14'948
Sonstige Verbindlichkeiten		16'919	14'454
Passive Rechnungsabgrenzungen		5'060	20'787
		<hr/>	<hr/>
Total kurzfristige Verbindlichkeiten		703'888	679'191
		<hr/>	<hr/>
Total Passiven		1'676'293	1'496'954
		<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>

WÜRTH FINANCE GROUP

KONSOLIDIERTE GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

FÜR DAS AM 30.06.2008 ABGESCHLOSSENE GESCHÄFTSHALBJAHR

(in TEUR, Halbjahresabschluss nicht testiert)

Gewinn- und Verlustrechnung (in TEUR)	Anmerkung	30.06.2008	30.06.2007
Zinsertrag		27'943	25'140
Zinsaufwand		-30'224	-21'921
Total Erfolg aus Zinsgeschäft		-2'281	3'219
Erfolg aus Factoringgeschäft		7'256	6'691
Erfolg aus Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft		9'537	9'138
Erfolg aus Handels- und Wertschriftengeschäft		2'714	2'695
Sonstiger ordentlicher Ertrag		0	5
Total Geschäftsertrag		17'226	21'748
Geschäftsaufwand			
Personalaufwand	5	-6'180	-5'906
Sonstige Verwaltungskosten		-3'809	-3'431
Abschreibungen		-131	-201
Sonstiger ordentlicher Aufwand		0	-10
Total Geschäftsaufwand		-10'120	-9'548
Gewinn vor Steuern		7'106	12'200
Körperschaftssteuer		-1'751	-3'290
Latente Steuern		-3	0
Konzerngewinn		5'352	8'910

Veränderung Eigenkapital

Untenstehende Tabelle zeigt die Veränderung des Eigenkapitals der Gesellschaft im Geschäftsjahr 2007 und im ersten Halbjahr 2008.

Eigenkapital in TEUR	Kapital	Gewinn- reserven	Währungs reserven	Total
Saldo per 01.01.2007	16'000	107'918	-329	123'589
Währungsumrechnungsdifferenz			4	4
Konzerngewinn 2007		19'106		19'106
<hr/>				
Saldo per 31.12.2007	16'000	127'024	-325	142'699
<hr/> <hr/>				
Saldo per 01.01.2008	16'000	127'024	-325	142'699
Währungsumrechnungsdifferenz			216	
Halbjahres-Konzerngewinn 2008		5'352		5'352
<hr/>				
Saldo per 30.06.2008	16'000	132'376	-109	148'267
<hr/> <hr/>				

WÜRTH FINANCE GROUP

ANHANG ZUR KONSOLIDIERTEN HALB-JAHRESRECHNUNG

FÜR DAS AM 30.06.2008 ABGESCHLOSSENE HALBJAHRESGESCHÄFT

1. Geschäftstätigkeit / Konsolidierungskreis

Geschäftstätigkeit

Die Würth Finance International B.V. („die Gesellschaft“) wurde 1987 als Nachfolgerin der seit 1978 bestehenden Reca Union Finanz AG (Zürich) gegründet und hat ihren Sitz in Amsterdam, Niederlande. Die Adresse der Gesellschaft lautet: Het Sterrenbeeld 35, P.O. Box 344, NL-5201 AH 's-Hertogenbosch. Die Gesellschaft unterhält eine Zweigniederlassung in Küsnacht, Schweiz.

Die Gesellschaften der Würth Finance Group (nachfolgend „die Gruppe“) sind Teil der weltweit agierenden Würth Gruppe. Sämtliche Anteilsscheine der Würth Finance International B.V., Amsterdam, werden von der Reinhold Würth Holding GmbH, Künzelsau, Deutschland gehalten. Diese steht letztlich im Besitz von Familienstiftungen.

Zu den Kernaktivitäten der Gruppe gehört einerseits die Finanzierung und die Durchführung von Finanzgeschäften aller Art mit in- und ausländischen Gesellschaften der gesamten Würth-Gruppe sowie andererseits die Erbringung von Beratungs- und anderen Dienstleistungen im Bereich der Vermögensbildung und Versicherungsfragen gegenüber Privatpersonen sowie auch klein- und mittelständischen Unternehmen.

Rückwirkend auf den 01.01.2008 wurde die Gesellschaft Würth Financial Services AG durch Absorption in die Oberhänslis & Partner AG fusioniert. Gleichzeitig wurde die Oberhänslis & Partner AG in „Würth Financial Services AG“ umfirmiert.

Es wurden weder alte Geschäftsfelder aufgegeben, noch neue geschaffen. Weiterhin besteht der Zweck der Gesellschaft in der Fortführung der Geschäftsfelder der ehemaligen Würth Financial Services AG respektive der Oberhänslis & Partner AG.

Im Zuge der Fusion wurde das Aktienkapital von TCHF 150 auf CHF 1.5 Mio. aus eigenen Rücklagen erhöht.

Konsolidierungskreis

Die konsolidierte Rechnung umfasst die Abschlüsse der Würth Finance International B.V., Amsterdam, sowie deren Tochtergesellschaften, die alle als eine wirtschaftliche Einheit – Würth Finance Group – dargestellt werden. Tochtergesellschaften, die direkt oder indirekt von der Gruppe kontrolliert werden, sind konsolidiert. Tochtergesellschaften werden ab dem Zeitpunkt, an dem die Gruppe die Kontrolle übernahm, voll konsolidiert bis zu dem Zeitpunkt, an dem diese Kontrolle endet. Die Würth Leasing AG befand sich zum 30.06.2007 noch im Konsolidierungskreis der Würth Finance Group, wurde jedoch am 31.08.2007 an eine andere Konzerngesellschaft innerhalb der Würth-Gruppe umgehängt und befindet sich somit seit dem Jahresabschluss 2007 nicht mehr im Konsolidierungskreis der Würth Finance Group.

Der Konsolidierungskreis der Gruppe setzt sich per 30.06.2008 wie folgt zusammen:

Gesellschaft	Hauptaktivitäten	Aktienkapital	Quote
Würth Finance International B.V., Amsterdam	Treasury-Aktivitäten für die Würth-Gruppe	TEUR 16'000	100%
Würth Financial Services AG, Thalwil	Finanz- und Vorsorgeberatung / Versicherungsbrokerage für Firmen- und Privatkunden	TCHF 1'500	100%
Würth Financial Services (Liechtenstein) AG, Triesen	Finanz- und Vorsorgeberatung	TCHF 250	100%
Würth Invest AG, Chur	Asset Management	TCHF 23'000	100%

Methode der Kapitalkonsolidierung

Der Konzernabschluss beinhaltet den Halbjahresabschluss der Würth Finance International B.V. und deren Tochtergesellschaften per 30.06.2008. Die Halbjahresabschlüsse der Tochtergesellschaften basieren auf der gleichen Geschäftsperiode wie beim Mutterhaus und verwenden die gleichen Rechnungslegungsgrundsätze.

Alle konzerninternen Bilanzen, Transaktionen, Erträge, Aufwendungen, Gewinne und Verluste, welche aus konzerninternen Transaktionen resultieren, wurden vollständig eliminiert.

2. Grundsätze der Rechnungslegung und der Erstellung dieses Berichts

Der vorliegende Zwischenabschluss der Würth Finance Group ist nicht testiert. Er sollte in Verbindung mit dem testierten Jahresabschluss der Würth Finance Group für das Geschäftsjahr 2007 gelesen werden.

Die Erstellung des Berichts steht im Einklang mit dem International Financial Reporting Standard (IFRS), namentlich mit den Regelungen des IAS 34 zur finanziellen Zwischenberichterstattung.

Die Rechnungslegungsgrundsätze für die Erstellung dieses Zwischenberichts sind grundsätzlich konsistent zu jenen, welche für die Erstellung des testierten Jahresabschlusses 2007 verwendet wurden. Bei der Würth Financial Services AG wurde die Rechnungslegung allerdings dahingehend geändert, dass die Verbuchung der Garantierückstellungen direkt und unmittelbar über die Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt und nicht mehr als Rückstellung in der Bilanz ausgewiesen wird. Ausserdem wird das Büromobiliar neuerdings auf vier Jahre linear abgeschrieben (bisher zwei Jahre).

Der testierte Geschäftsbericht 2007 der Gesellschaft ist am Domizil der Würth Finance International B.V. erhältlich und wurde am 09.04.2008 durch die Geschäftsleitung freigegeben. Der vorliegende Halbjahresabschluss per 30.06.2008 wurde von der Geschäftsleitung der Würth Finance International B.V. am 25.08.2008 freigegeben und ist ebenfalls am Sitz der Gesellschaft erhältlich. Zusätzlich wird das Dokument im Internet auf der Homepage der Gesellschaft publiziert.

Fremdwährungsumrechnung

Grundsätzlich führt die Gesellschaft ihre Bücher in Euro (EUR). Die Fremdwährungsumrechnung in die funktionale Währung erfolgt zum Wechselkurs am Tag der Transaktion. Umrechnungsdifferenzen aus solchen Transaktionen und die Erfolge aus der Umrechnung zu Bilanz-

stichtagskursen für monetäre finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten in Fremdwährung werden in der Erfolgsrechnung verbucht.

Im Rahmen der Konsolidierung werden – abgesehen vom Eigenkapital – sämtliche Bilanzpositionen der Tochtergesellschaften zum Stichtageskurs in die Konzernwährung umgerechnet. Die einzelnen Positionen der Erfolgsrechnungen der Tochtergesellschaften werden zum Durchschnittskurs in die Konzernwährung umgerechnet.

Umrechnungskurse am 31. Dezember	30.06.2008	31.12.2007	30.06.2007
US Dollar (USD)	1.579	1.472	1.350
Schweizer Franken (CHF)	1.607	1.656	1.656
Britische Pfund (GBP)	0.793	0.735	0.673
Japanischer Yen (JPY)	166.37	165.00	155.56
Schweizer Franken (CHF) - Durchschnittskurs	1.606	1.643	1.635

3. Segmentberichterstattung

Im ersten Halbjahr 2008 gab es keine wesentlichen organisatorischen Änderungen mit Wirkung auf die Zusammensetzung der Geschäftssegmente.

4. Anleihen

Der Fremdmittelbedarf der Würth Finance Group wurde im Berichtszeitraum ausser durch die im Zwischenbericht genannten Anleihen und Schuldscheindarlehen temporär durch die Ziehung des Commercial Paper Programms gedeckt. Per Stichtag 30.06.2008 wurden EUR 95 Mio. aufgenommen.

Per Stichtag 21.02.2008 wurde die CHF 150 Mio. Anleihe mit Emissionsdatum 21.02.2001 regulär zurückbezahlt.

Die Gesellschaft hat folgende Anleihen respektive Schuldscheindarlehen ausgegeben:

(nächste Seite)

Stand am 30.06.2008

Verfall	Originalwahrung	Nominal TEUR	Agio/ Disagio	eigene Bestande	Total 30.06.2008	Zinssatz
Anleihen						
31.03.2010	TEUR 150'000	150'000	-605	-4'312	145'083	4.25%
23.09.2011	TUSD 50'000 1)	31'666	-97		31'569	5.06%
08.06.2012	TEUR 100'000	100'000	-251	-2'910	96'839	3.50%
31.05.2013	TEUR 100'000	100'000	-572		99'428	4.25%
12.06.2014	TEUR 300'000	300'000	-1'370		298'630	4.75%
Total Anleiensverbindlichkeiten					671'549	
Total Anleihen					671'549	
Schuldscheindarlehen						
02.04.2013	TEUR 50'000 2)	50'000	-131		49'869	4.06%
02.04.2013	TEUR 100'000 3)	100'000	-237		99'763	4.95%
Total Schuldscheindarlehen					149'632	
Total Anleihen & Schuldscheindarlehen					821'181	
Verfall	Nominal TEUR				Marktwert	
31.03.2010	145'688				144'551	4.25%
23.09.2011	31'666 1)				33'265	5.06%
08.06.2012	97'090				91'753	3.50%
02.04.2013	50'000 2)				49'730	4.06%
02.04.2013	100'000 3)				100'130	4.95%
31.05.2013	100'000				97'175	4.25%
12.06.2014	300'000				309'497	4.75%
Total Marktwerte per 30. Juni 2008					826'101	

- 1) US Private Placement
- 2) Verzinsung fix
- 3) Verzinsung variabel

Stand am 31.12.2007

Verfall	Originalwährung	Nominal TEUR	Agio/ Disagio	eigene Bestände	Total 31.12.2007	Zinssatz
Langfristig						
31.03.2010	TEUR	150'000	-778	-4'312	144'910	4.25%
23.09.2011	TUSD 50'000 1)	33'977	-112		33'865	5.06%
08.06.2012	TEUR	100'000	-284	-2'910	96'806	3.50%
31.05.2013	TEUR	100'000	-630		99'370	4.25%
12.06.2014	TEUR	300'000	-1'486		298'514	4.75%
Total langfristige Anleiensverbindlichkeiten					673'465	
Kurzfristig						
21.02.2008	TCHF	150'000	90'596	0	90'597	4.00%
Total kurzfristige Anleiensverbindlichkeiten					90'597	
Total Anleihen					764'062	

Marktwerte	Nominal TEUR	Marktwert	Zinssatz
21.02.2008	90'596	90'877	4.00%
31.03.2010	145'689	143'680	4.25%
23.09.2011	33'977 1)	35'794	5.06%
08.06.2012	97'090	91'323	3.50%
31.05.2013	100'000	95'897	4.25%
12.06.2014	300'000	294'441	4.75%
Total Marktwerte per 31. Dezember 2007		752'012	

Ausgestellte Garantien:

Die Erfüllung der in den Anleiheverträgen enthaltenen Obliegenheiten ist unwiderruflich und unbedingt, gesamtschuldnerisch durch Garantien sichergestellt. Die Anleihen mit Verfall per 31.03.2010, 08.06.2012, 31.05.2013 und per 12.06.2014 sind durch die Adolf Würth GmbH & Co. KG, Künzelsau und zusätzlich durch die Reinhold Würth Holding GmbH, Künzelsau sichergestellt. Das Schuldscheindarlehen ist durch die gleichen Garantinnen besichert. Das US Private Placement mit Verfall per 23.09.2011 ist ausserdem durch die Würth Beteiligungs GmbH & Co. KG, Künzelsau sichergestellt.

Die effektiven Zinssätze weichen nicht wesentlich von den Nominalzinssätzen ab.

5. Entschädigungen an das Personal

Am 30.06.2008 beschäftigte die Gruppe 132 Mitarbeitende (30.06.2007: 139).

Der Personalaufwand setzt sich wie folgt zusammen:

<i>(in TEUR)</i>	30.06.2008	30.06.2007
Löhne und Gehälter	4'891	4'665
Personalvorsorge	578	509
Sozialversicherungen	464	462
Sonstige Personalkosten	247	270
Total Personalaufwand	6'180	5'906

6. Transaktionen mit Nahestehenden

Als operative Treasury-Gesellschaft der Würth-Gruppe trägt die Gesellschaft die Verantwortung für die Konzentration und Optimierung der weltweiten Zahlungsströme, für das Management der finanziellen Risiken sowie für die Finanzierung von Würth-Konzerngesellschaften. Zu den nahestehenden Unternehmen und Personen zählen neben sämtlichen Würth-Konzerngesellschaften die Mitglieder des Aufsichtsrates und der Geschäftsleitung sowie deren nächste Angehörige und nahestehende Unternehmen.

<i>(in TEUR)</i>	30.06.2008	31.12.2007
Forderungen geg. verbundenen Unternehmen	1'552'111	1'256'990
Verbindlichkeiten geg. verbundenen Unternehmen	549'463	531'025

Die Transaktionen mit Nahestehenden entsprechen marktüblichen Konditionen.

7. Eventualverbindlichkeiten

Die Gesellschaft hat für Würth-Gruppengesellschaften Bürgschaften, Garantien und Patronatserklärungen abgegeben. Es handelt sich dabei um Eventualverbindlichkeiten zugunsten Dritter für Verbindlichkeiten von Gruppengesellschaften und vertragliche Zusagen im Zusammenhang mit Kreditaufnahmen der Wuerth Group of North America Inc. (private placements).

Die bereits zugesagten und unwiderruflichen, aber noch nicht beanspruchten Kreditzusagen werden zum Nominalwert offen gelegt und zu marktüblichen Konditionen vergeben.

Eventualverpflichtungen (in TEUR)	30.06.2008	31.12.2007
Garantien, Bürgschaften und Patronatserklärungen	169'098	164'236
	<u>169'098</u>	<u>164'236</u>
Unwiderrufliche Zusagen (in TEUR)	30.06.2008	31.12.2007
Nicht beanspruchte unwiderrufliche Kreditzusagen	17'299	27'953
	<u>17'299</u>	<u>27'953</u>

8. Wesentliche Transaktionen nach dem Bilanzstichtag

Am 21.07.2008 wurde eine CHF 300 Mio. Anleihe am Markt platziert. Die aufgenommenen Mittel werden für die Finanzierung des Konzernwachstums der Würth-Gruppe verwendet.

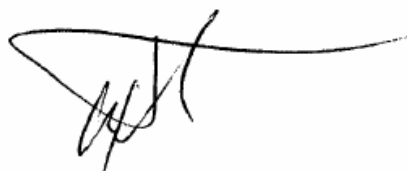
C. Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäss den angewandten Grundsätzen ordnungsmässiger Zwischenberichterstattung der Würth Finance Group Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Unternehmung vermittelt, der Zwischenlagebericht den Geschäftsverlauf einschliesslich des Geschäftsergebnisses und der Lage der Würth Finance Group so darstellt, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird und dass die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Würth Finance Group im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

's-Hertogenbosch NL / Küsnacht CH, 25.08.2008



Jörg Michel
Geschäftsführer
Würth Finance International B.V.



Roman Fust
Geschäftsführer
Würth Finance International B.V.